

Faustball NLA: Diepoldsau schafft Halbfinal

Dritter der Qualifikation - Rheintaler Meisterschaftsfinale möglich

Das überraschend starke Aufsteigerteam des SVD Diepoldsau hat sich mit dem dritten Schlussrang in der Qualifikation den Einzug ins Halbfinale vom kommenden Samstag in Schlieren gesichert.

Gegner wird der TSV Jona sein - ein ebenfalls junges und äusserst motiviertes Team. Die Partie beginnt auf dem neuen Faustballgelände „Unterrohr“ im Rahmen des Finalevents am späteren Nachmittag. Sollte Diepoldsau gewinnen, würde es am Sonntag im Endspiel um den Schweizermeistertitel zu einem Rheintaler Duell kommen. Denn Faustball Widnau steht als Sieger der Qualifikation bereits als Finalteilnehmer fest.

Unkonzentriert

In Deitingen spielte Diepoldsau zum Auftakt im Gästeduell zuerst gegen Oberentfelden und startete mit einem deutlichen 11:3 Satzgewinn. Diese Dominanz liess in der Folge die Konzentration vermissen und prompt glichen die Aargauer aus.

Vereinzelt schlichen sich auch Eigenfehler ein, was nach dem Sieg im dritten Durchgang im folgenden Abschnitt erneut zu einem Teilverlust führte. Doch im Entscheidungssatz zog Diepoldsau mit einer klaren Leistungssteigerung konzentriert und sicher zum 11:5 durch.

Brüdertrio

Bedingt durch den weiteren verletzungsbedingten Ausfall von Schlagmann Remo Pinchera setzte Coach Dominik Hutter wieder das Brüdertrio Lässer mit Lukas und Christian am Schlag und Roman in der Mitte ein. In der zweiten Partie übernahm der erst 17-jährige Christian Lässer gar den Hauptschlag und er löste seine Aufgabe gut.

In der Abwehr spielten Silvan Hutter und Simon Lässer im ersten sowie Florim Shabani und Fabian Marthy im zweiten Spiel.

Fehlender Biss

Durch den Sieg gegen Oberentfelden hatte sich Diepoldsau den Einzug in den Halbfinal praktisch gesichert und es schien, dass in einzelnen Situationen der zweiten Partie der letzte Biss im Team fehlte. Alle wollten wohl für eine sportlich einwandfreie Lösung sorgen, denn das Heimteam steckte voll im Abstiegskampf und musste unbedingt gewinnen.

Die Mannschaft stieg mit dem nötigen Respekt ins Spiel gegen Deitingen. Doch das letzte Quentchen Einsatz fehlte teilweise, denn im Unterbewusstsein war die Überraschung mit der Halbfinalqualifikation ja bereits geschafft.

Nach dem Verlust der ersten beiden Abschnitte raffte sich Diepoldsau nochmals zum Gleichstand auf, doch im ausgeglichenen Entscheidungssatz entschieden Kleinigkeiten zu Gunsten von Deitingen. /Cas

Diepoldsau im Fernsehen

Die Spiele vom Samstag in Deitingen werden diesen Mittwoch (3. September 2008) um 20 Uhr im Schweizer Sportfernsehen auf dem Kanal von StarTV und auf InternetTV ausgestrahlt. Der spannende Kampf gegen den Abstieg zwischen Oberentfelden und Deitingen sowie der Kampf um Punkte im Titelrennen für Diepoldsau stehen diesmal im Mittelpunkt. Die 90-minütige Sendung kann zeitgleich oder zu einem späteren Zeitpunkt im Internet angesehen werden.